







Muttersgrache,
Mutterlout,
wie so wonnesam,
so traut.



1. Aufsatze am 24. April 39.

Polabrüffe nach Tilbarspintel.

Zuerst wurde ich eingeladen und gegeben
gebucht. Von hier aus wurde ich auf
die Bank gebracht. Ein Diener fol-
te mich aber bald wieder und gab
mir das die Aufmerksamkeit und an-
den Gefährten einen Anblick. Die
so ging mit mir auf den Markt
und kaufte bei einem alten Herrn
Gewürze. Ein weiser Mann fürchtete in
Furchung der ich wusste nicht was
das Buch war und wie ich schon war. Ich
wurde in einen Raum gebracht
da war es ganz finstern für alle die
mich wieder herüberbrachten, aber
für mich in ein großes Licht.

Aber bald kam ich auf die Bank. Da
lag ich lange im Bette. First Tag
sah ich mich sehr feines Mann.
Auf alle so feine Goldstücke offerte,
sagte ich davon. Ein neues Kind
kam mich wieder und sang mich
freudig nach Hause. Die / ging zum
Bater und brachte dort das. Das
Bater gab mich einen Barockstein.
Die ging dann zu einem Eisen
und ließ sich einen Eisen machen.
So war ich und schwebte lang
zu. Ich sah ~~nach~~ auf der Wochenspi-
te der Hoff auf den Eisenberg. Auf
der Wochenspi steht geschrieben: „3. März.
März 1895“. Im Vor der Bank habe
ich gesehen: „Eisenstein gemacht
geht aus Eisenstein? Nach einigen He-

[illegible]

im linken Buchen abzusuchen. Wenn es
 der Löffelmesser bemerkt, ^{mit Hilfe} wird es abgelesen.



R. 8f. a, ii - prophätischer Selbstbiss!

Deutung: Löffelmesser, quadratisches,
viereckiges, viereckiges.

Im oberen Buche Reißblatt, wie fliegen geht.
 zu.

Wenn es der Löffelmesser bemerkt, wird
 es abgelesen.

3. Aufbruch vom 26. Mai 1959.

Die Funktion:

Am Samstag war Mittwoch. Dieser Tag soll
weder der Mutter gelohnen. Die Blumen ist eine
ein kleines Gefäß bewahrt. Die Tage war-
ten auf wenn die Kinder in der Nacht freier
sind, die Arbeit für die Mutter ist. In der
Bücher- und Blumenblätter war eine reiche
Bücher. Eine in der Adressen ging eine ganze
eine mündig: war soll in der Mutter
Endlich war der Tag da. Am Morgen stand
eine ganz früh auf und sah den Kopf. Die
Mutter bekam eine kleine Kasse. Eine Kasse
die wurde gefüllt und in der Mitte ein
Kreuz daraufgestellt. Als wir das gesehen
haben, hatten wir die Gefühle auf eine Kasse
die wurde sich so.

Am Freitag gab es etwas feft zühls zu Essen

Auf dem Hof gingen wir an den Brunnen.
 Den hier ließ ich sein wie zu meiner Zeit.
 mütter. Wir hatten ihn eine Weile mitge-
 bracht. Eine Weile als ich bald zu Hause
 lief. Da merkten wir uns wie zu meiner Zeit.
 Da ließ ich sie wieder wie zum Kaffee ein-
 laden, aber die Zeit langte uns nicht. Am
 Abend fühlte wir mit dem Zeit sein. Das
 haben meine Mutter ein eigenes Kaffee.
 Es wurde das hier festlich begangen.



R. 1f.

Beschreibung: Auf hier wieder wie zum
 Kaffee eingeladen, aber die Zeit langte uns
 nicht.

Das König zu dem ^{neut} ~~dem~~ zu sagen: Ist so now-
wilt von inf? Das Könige sprach: Undes
wirdig. Da wirt das König trauern zu, das
müßte ihn nicht erzählen. Da müßte das
König zu haben.

11. $\frac{1}{2}$

Wundernehmung: Dieser kann man festsetzen,
das man sich so gut als möglich findet, sein
alt ist er? Wie lang dauert es? Wie bekommt
er Beförderung und doch, wenn man es gut
den festsetzen und es leicht ist, und
dies.

5. Briefly von 19. Juni 39.

Blain Haining-Gibson.

Ich wünschte mein Heimatsländchen im Ocean
von Atlantischen Ocean, zwischen Japan
Siam und Sunda. Die südliche Seite mei-

und Gärtchen muß fein sein, demistiff
den Himmel sehen kann. Neben dem Grotte
müßte ich eine blühende Blume haben. Eine
Quelle soll neben dem Grotte rinnen. Mein
Gärtchen müßte ich auch Holz und ein paar
leichte Tischstühle haben. Das dem Grotte
soll eine Brodbacken sein. Die Aufstellung
müßte ich ein paar junge Bäume und ein
Felsen. Eine große Lampe soll ich, dem
hier ist es sehr schön. In einem Kiste
will ich eine Bank und zwei Stühle mit
einem Tischchen. Das dem Grotte soll
ich und blühende Blumen und ein paar
Norden. Ein kleines Grotte soll ich mit
einer Tafel. Die Bäume sollen mit kleinen
Bildern besetzt sein. Ein Wohnzimmer
mit einem Sofa, einem Tisch und ein
gelbes Kiste soll ich haben, ein ein

solles Bürgergefell. In dem Tuffsteinmuse-
 um soll ein Bett, ein Kappstisch und ein Stein-
 beschrank sein. Es soll ferner einmahl ge-
 baut werden, damit es dunkel ist. Große Fe-
 geln sollen darin liegen. Unter dem stei-
 nen mänge ich ein Eisenstein ein das für-
 der von mir sein. Auf sie müssen
 gesteckt werden. Ich werde dann oft fesseln
 in Öl essen, Eisenstein und sehr andere
 gute Eisen.



R. Kappstisch 1 f. x.

Wasserspinnung: wegzust.

6. Airffwyd ar 29. Iuni 39.

Fine handwriting auf dem Fingerring

Auf dem Herzogthum lag ich eine Stadt,
 sie war so schön und groß. Die Häuser
 waren schön und die Luft war gelblich.
 Ich war mit einem schönen König. Auf der
 dem Königthum lag ich gelblich.
 Die Stadt war schön und die Luft war gelblich.
 Ich war mit einem schönen König. Auf der
 dem Königthum lag ich gelblich.

Ein Kist auf die Straße fällt. Dort wird
in der fliegende die Stadt finden. Der Kisten-
Befehl ist gegeben. Schwestern sind gift-
Brennstoffe eingeworfen worden. T
Mein Gut Gut ist auch eingeworfen. So
dann von der Pfaffen.

In der fliegenden sind man jetzt viele Frauen
an, die die fliegenden Männer verstehen.
Brennstoffe werden von der Pfaffen
auf der Pfaffen sind auch Frauen eingeworfen.
Straßenbrennstoffe werden eingeworfen
worden.

Am Anfang der fliegenden fliegen viele Frauen
in fliegenden fliegen von fliegenden
fliegen. Aber die fliegenden wollen sehr
viele fliegenden fliegen von fliegenden.
Dann ^{mit} der fliegenden wird sehr gut, ^{so} soll
man auch die fliegenden sein.

Wohl: Ungepültes eingewickelt, jeden Abend,
wenn es dunkel wird.

8 Aufsatze am 26. August 39.

Auf der franzosenzeit.

Ludwig Richter war ein Maler des 19. Jahr-
hundert. In der Zeit der Befreiung
diente er als freiwilliger Kämpfer.

L. Er erzählt von der franzosenzeit, in sei-
nem Buch, "Denkwürdigkeiten eines
Kämpfers 1813".

In der Zeit der Befreiungskriege war
er ein französischer Kämpfer. Bei
ihm waren 13 Soldaten eingewickelt.

Er hat viel über seine Zeit geschrieben.
Aber der Soldat war
ein Maler. Er hatte zwei Freunde

und pflanzten sie heimlich. Jeder bekam
 seinen Teil. Ein großer Haß soll flüßig
 werden eingezirkelt. Abends gingen
 alle Hausbesitzer zum Markt. Aber
 der Soldat, der am wenigsten bekam.
 man sah, ging auf die Straße und
 zeigte es an. Man mußte ^{man} das über-
 gebliebene fressen, das wir von
 pflanzen. Das ganze heiße Fleisch sollte
 wir haben, nur das große Fleisch
 blieb gut und kostete im Keller.



7. 11.

Und: Finest Tagel lief eine Geste die
war im from Geist vorbei.

9. Aufsatz am 5. November 39.

Der Zäuberlehre.

Das der Geist der Geste.

Finest Tagel ging der alte Geste der Ge-
zeu. Der junge Lefung war die
seu lange auf der Augenblind. Sten
wollte er immer Zäuber zäuben. Der
Lefung schaute sich in der Hand der
Der eine der Hand ein Leben, in der Hand
der Hand ein großer Leben und in eine
der Hand ein großer Leben. Der Lefung
wollte der Hand als der Hand der Hand.
Der Lefung der Hand der Hand der Hand.
Der Lefung der Hand der Hand der Hand.



„Walla, walla

manne Walle,

daß zum Juwale

Waffar fließe

und mit wirfem, wolle

Wifwalle

zu dem Bede fief wogiefel!



Daum befiehlt es wieder, daß der Befar wief

2 zwei Bienen fließe, einen Kopf fabe und

Waffar von wafem fließe fole. Der fole

läuft zum Ufer fief und le pfütet die

wolle Wifale im Bede wief. Gufz kommt

er ffor zum Wifwalle. Der fofte

fief Befelung fofte fief, daß es fof giefzau

Daum kommt. Gufz wof der Bede wof.

~~Der Bede wof~~
fowolle der Wifwalle fofen, daß ~~Wifwalle~~

es fief, fief wief wofen, es wofte fief

befennen wof wofte, daß Waffar wof

pfen in der Westpfalz die flüster Finger
und flüster. All die Zeit immer größer
wird, bis es ein Teil und flüster den

- + Wesen unbeseit, der weltlich Weltliche zwei
Teile Handen nicht und folten nicht Wes-
sen. der Uffingel nicht den Uffingel
Hilfs Hilfs. Uffingel den Uffingel den
Junge weltlich ist all da unbeseit
der Junge den Uffingel und den
zu Uffingel den Uffingel.



R 5f.

Wes.: Uffingel Uffingel, Uffingel, Uffingel, Uffingel.
In den Uffingel den Uffingel den Uffingel den Uffingel,
Uffingel ist ist ist ist ist ist, ist ist ist ist ist ist
ist ist ist ist ist ist ist! Uffingel Handen nicht und

folken nür Druffen. /

10. Auffatz von 19. November 33.

Lüftigkeits Klappelarbeiten.

Die drei Gafsnichter: Weide, Maxianfer
und Killa paffen im Galbhoris in der
Nähe des Klappelbarn. Von Elben waren in
der Stadt und Druffen Gafsnichter für
Druffenarbeiten. Die waren zuweilen ge-
kommen nür der Killa die Zeit zu we-
sen. Die Killa sich selbst und nür
in der Stadt sitzen.

Weide pfingt was sie nür Klappel Klappel
arbeiten. Die pfingt an; Maxianfer ab zu
Killa. Klappelarbeiten, damit der Killa pfingt
nicht. Klappelarbeiten, damit der Killa pfingt
nicht. Killa Killa ab zuweilen zuweilen

da müßte die Bunte Lirpe kaufen. Auf, die
also pflanz die gelbe Blüthe. Jetzt müßte sie
da in die Stadt. Klavierspieler wollte man auch
abmal aufgeben. Gefährlich wohl gesagt sie.
Ich kann singen, sie umfassen das Zimmer,
findet sich nicht klar bemalt, aus ihren Jän-
gen viele Bilder. Alle freigeht man. Zu
nach bemalt man als da müßte Klavierspieler
nicht zu vermeiden. Aber Lirpe antwortet
pfeifend: die eine Blüthe! Jetzt kann ich
bei der die Reise. Mit einem Instrument.
Der Lirpe beginnt sie. Die Blüthe gleiten
auf seinem Rücken dahin, so ist in Klavierspieler.
da glückliche alle gesagt. Das Klavierspieler
Klavierspieler schreie aber zu Lirpe hinüber.
Sagte, sie noch eingepflanzten. Die Gefähr-
lich vermeiden wird bald darauf aufgeben.
man. Über dem sie nicht mehr vermisst

verkauf, denn sie wollte die Liefel nicht
aufgeben. Alle drei wollten sie einmütig
nicht lassen bald zu Markt. Der Herr
sagte sie noch lange von dem feinsten
Korn.

IL 5 f. x

Dann: Welche Liefel war, sie wollten Markt-
verkaufen, zum Marktverkauf, Gezeim-
nisch, verkauft, feig, feig.

11. Auffatz:

Wölfe

(Einfache Prosa)

12. Auffatz am 9. Dezember 33.

Leben und Tugend.

Tugend ist das Beste zu dem Leben. Die
Wirkungen sind die ^{aus} Tugend.
Die Tugend ist die Tugend von dem
dem die Tugend ist. Die Tugend ist

Zusätzlich sind Raupenpfinden er-
laubt. Auf der Vorderseite befindet
sich eine einfache Gelbzeile. Einem
Hinterboden haben die Hühner nicht. Die
Hühner sind züfieden mit festge-
stimmter Fede. Als Hühner benutzt
sich eine Wanne, mit dieser pflügen sie
den Boden. Sie haben eine Ringe,
einen Dornenbaum, auf dem ein Ge-
pflanztes befindet sich. Neben
an ist die Wandstube der der Baum
ist. Hühner, Hühner, Hühner, Hühner,
Hühner, Hühner und Landwirt züfied.
Der Gasthauer ist im Festgepfl. Das
Hühner und Hühner sind nur
im Boden.

Aus der Zeit sind Kastelfelder und
Raben angegeben. Hühner werden viel ge-

zünftig, weil sie sehr zuringfarn sind —
Im Bland gibt es einen Wald. Eine
an zupfischen Stellen vorfand oft
kleine Baumzungen, die befehen
aus: Eichen, Birken, Kiefernen und
Buche. Die Bänder braun
war, wenn ich sie nicht sah, so
bezeugen sie ^{langen} sich nicht selbst, ihre
maßlosen Bänder. Auf Blüht sind
Eichenzweige werden zum Brauen
benutzt.

Die Kieferne Bänder mischen sich
mit Blüht mit Bänderfarn Blüht.
Eine Bänder gibt es Eichen mit
Kiefernen. Die Kiefernen
Leite haben Zwickel und Kieferne
maße.

Aus den ^{langen} Bänderlangen erzählt der Ba

1. So die alten Teyen, ganz in ein altes
 1. Holz einen Tisch einbauen. Wenn die
 Tische nicht ganz so hoch sind,
 so einbaue sie die Tische in den
 und in die Tische. Manne die unter
 einbauen sich den Tisch mit den Tisch
 fallen.



R 6 f.

Wend: Eine Anwesenheit, ein Gefüge
 bilden, ein Stück, ein Stück, ein
 Baum, wie ein sich der Welt
 re.

13. Aufspatz am 4. Jan. 40.

Winterfischer.

Auf der letzten Sturfs folgte eine
günstige Witterung ein. Der Thermometer
steigte bis 20° . Der Rhein ist jetzt
eingefroren. Auf die See sind mit
einem Schwarmel bedeckt. Auf ihnen
geschäftig fischend haben und weiben.
Wird fische der Tag auf der See. In
der freien See man jetzt der Lärme
der Winter. Als ich vor dem See stand,
sah ich ein kleines Stöckel ganz na-
he an mir vorbei. Nicht wahr ist
das. Haben wir gewiss ein Mann
den fangen. Die jungen Weiben mag
in Asten und fangen sie Stücken
ein. Eine wuschte ein Aufhängen sie

1. Beispiel. Derweil ² gezeichnete sind. Die
 andererseits sind alle noch
 alle Befinden der Gleichheit.
 Diese sind nicht der Zeit, sondern nicht
 im Sinne der Zeit als Längung der Welt
 nicht der Zeit der Zeit und der Zeit
 die Kinder. Die sind sie in der Zeit
 und was die Zeit der Zeit. Die
 haben fast alle die Zeit. Die
 der Zeit der Zeit als der Zeit der Zeit.
 Dann der Zeit der Zeit der Zeit
 - liegen bleibt.



Wort: Das Hammer des Hammer, die
Dum, daivend, eingemünzt, wenn
der Tifur nie noch liegen bleibt!

14. Übung am 19. 1. 40

Ein Bildt ausgehen!

Als Gisthard ~~hierz~~ die Dörfer des Bazarra ✓
gewandert war, kam er auf ~~verf. am~~ +
Tibet. So hatte sich im Tifur von der
Gegensicht gebildet. Eine Tafel er einen
unbekannten Magaschinen + GB von
von Kamibalen. Die Arbeiter sind
hoffentlich für. Dann würde er weiß-
von König gepflegt. Das Dorf war ein
großes Gisthardfürst. An einem
ausgezeichneten Baum würde er von
gebunden. Die Magaschinen alle

~~plötzlich~~ mit

+ frohen Sinn ~~warf~~ ^{mit} seinem Leben
bist ~~von~~ ^{mit} Fort. Denn es sollte eine Zwei-
fel gesetzt werden. freundlich werden
Wunderwerke hervorgebracht. die Wunden
pflichten rings um den Pfahl einen
Eisenschleier auf. Ein großer fest soll-
te gefest werden. Große und wunder-
bar kleine Inschriften werden her-
vorgebracht. Klarfingal von Tiffische der
Wasserzeit hangen alle um den Mark-
platz. Klarfingal war bereit, daß es all-
zeit stehen würde. Es wollte anzu-
pfeifen. Aber es war ja gefallt. Dieser
Wunderungen sind Abgesandte einander es
endlich sein. Jetzt wollte ein Krieger einen
Pfeil ziehen, als er den blühenden Lei-
ter. die freie Klarfingal: hangen der Krieger
hangen. Darauf wurde der Markplatz.

lind. Nimm pflege so. Tungen! Die Natur
 Tungen wird wieder. Jetzt folgen Tische
 bei Tennenaten waren auf die andere —
 Tungen die Tische. *Die Tennenaten Tungen Tungen*
und Tungen Tungen Tungen +
 Tungen. Tungen Tungen Tungen. Tungen
 Tungen ist wie bei der Arbeit mit einem
 Tungen Tungen! Tungen Tungen Tungen
 Tungen in Tungen Tungen Tungen Tungen
 Tungen im Tungen sein Leben ganz Tungen
 Tungen.



A. 5f.

Tungen Tungen: Tungen, Tungen, Tungen
 Tungen Tungen, Tungen Tungen, Tungen Tungen
 Tungen Tungen Tungen Tungen, Tungen Tungen
 Tungen Tungen Tungen Tungen Tungen Tungen

zufall.

15. Übung am 5. Februar 1940.

Was ich gerne werden möchte!

✓ Dies find jetzt in der 4. Klasse. Sie müßten
sich einmal über den Beruf nachden-
ken. Geht es ihnen ein, daß sie die Berufs-

l. ✓ ^{gleiche}berufungsbildung vorgelegt.

~~Beide~~ Beide Der kleine Bienenstock ist Bienenstockwein
zu werden. Mit den kleinen Bienen
geht es sehr gerne. Oft werde ich mit
ihnen spazieren gehen. Im Sommer
den sie eine Bienenstockwein
mit sich mit der Bienenstockwein
Im Winter kann man mit ihnen
sich. Dann einmal so ein kleines
einen Bienenstock macht aber nicht, so
bestimmt es sich einmal einen
Bienenstock zu geben. Bienenstock

in dem einmal Kinderfeiern war
en. Da wurde ich mit. Feiern die
angeordnet. Das ich jetzt sehr dankbar
finde. Bei diesen Feiern bekommen
ich selber einen sehr guten Geschmack. Die
Kinder wurde ich bestimmt nicht an-
weisen. Die selber ich oft in der Feiern.
Dankt dann ich dann selbst mit
der Hauptsache in der mich mit-
nehmen. Dann ich beibringt
bin, wurde ich zu meinen Eltern
von mir ihnen von der Dankschaft
los. Aber all das wurde ich sehr
bedeutend. +
die darüber nachdenken.

2 + f

Das: was, die Dankschaft, sein,
aber all das wurde ich sehr
bedeutend.

Indien. Auch eine Karaffe aus
dem Kaiserlichen großen Kabinett zu sehen.



R 2f. x

Wob.: von Neuchâtel de von Allanti-
phen Ozean, Fink, Glühwein.

16. Übung am 16. febr. 1990.

Die Kräfte sind Tennen/Indes.

Es ist noch sehr am Tage. Da steht
das feine, hell finkes der Drogen.
Viele Millionen Tennen/Indes auf:
man Abfist von der Tennen/Indes.

Allen gibt sie Belohnungen mit.
Dann geht es auf die rechte Seite. An
der Mauer steht das Tünnlein in
gleichem Gefühlszustand wie bei 5. 8. 10.
wieder sind sehr schön. Es müßte
sehr schnell einen Blick über eine
Tafel ziehen. Auf der ist sehr schön
schön. Jetzt steht es an der Seite. +
Gute Gedanken sind zu sehen.
Daher fließt es über den Himmel und
landet bei Indianern. Google! Eine
Indianerfamilie hat es sehr zuvork-
ommend. Das ist es durch einen die
man sehr gefällt, was ihn sehr
eine Gefühlszustand macht. Dann
ist es wieder in eine Disposition.
Kleiner New York. Und, jetzt
geht es an den Gedanken weiter zu.

und. Derfelbe hat kleine Tillykinder-
fen. Auf dem Hofe hängt er ein ~~Sp~~-
nfenfchloß. Das Tannenbünd steht
in ein von der Stadt abgetrennt
Gäßl. Darinnen befinden sich wieder
Kühe und Ställe. Jetzt halten die ~~Sp~~-
fen das Stillschweigen. Die Dörfer der Bei-
ne zum Kirchplatz und schiefen Teil
mit ihren Höfen. Hier der Hofen wird
ein große Baum stehen ~~ge~~fallen und
alle Höfe werden ~~ge~~schützt. Das ist der
Tannenbünd zu Langweiler. Es waren
dort jetzt einmal zu den Dörfern. In
einem großen Zimmer sitzt er eine
Kante von Holz. Er steht sich,
daß er zu ihr ein Tannenbünd
kommt. Jetzt ist er in eine Wasser-
pfanne gefallen. Aber das warst

nigst. Die bipe Hand preßt es gleich
 zum festeren fester. Auf der Straße
 laufen Kammelfeder mit ihrem Bein
 über fester. Esen wieder ist es an
 einem einen Kammelfeder gefestigt.
 Am Punkt es an ein Kammelfeder.
 wird. Das Kammelfeder bringt durch
 die Kammelfeder. Bald ist es neben einem
 Kammelfeder und findet sein Ge-
 de in dessen Dinge.

Das Kammelfeder



R. 5f. x.

Werb.: an einem, jetzt preßt es an
 die fester, Kammelfeder, Kammelfeder.

18. Aufsatze vom 26. 2. 40

Die Klafennadel.

In einem pfürer gegelerten Lief-
gen bei der fean Klafennadel, die verfuhr
fie. Jeden Abend müßte fie große Lief-
Liefen in den Klafennadeln machen.
Dann die fean Klafennadeln fette zwei
Liefenlang. Die Klafel fette wie eine
Klaffel- und Oberflach von der Klafel.
Oft würde fie von den fingen zu
pfüren Klafennadeln gefuht. Sie müßte
fie Klafel annehmen, Klafel annehmen.
von, Klafel annehmen und annehmen.
mal wird Klafel annehmen. Die
andere Arbeit befuhr die Klafennadel.
Klaffel müßte die Klafennadel
wie eine Klafel fünden. Als das fertig

war, ließen sie die Finger haken
und sie wurde weggehoben. Das Kind
kam eine sehr zierliche Frau. Mit
guter Zeit für die Stadel gewaschen und
legte sie in eine Schale, war auf mich
er Aufmerksamkeit waren. Ganz selten
kam sie da herbei. Auf wie die Frau
wieder einmal mit ihr sprach, haken
sie die Stadel an ihre Kette und be-
wachte sie weiter nicht mehr. Damit
ging sie auf zum Boden. Auf der
ersten Kette und die Stadel
lag am Boden. Gerade kam ein
Mann der Frau. Er war ziemlich alt
und sah sehr die Stadel auf. Er
ginge das Stadel für sich
von sich. Die Stadel war sehr
lagte ihn in einer Kasse. Der

Harquas. Sie haben ein bauliches Hof-
haus. Es ist ungefähr 2^{te} Jahr alt.
Es ist von rotem Mauerwerk und
ein feines blaues Mauerwerk und
ein weißer Kalkmischungs. Die
Mitte des Hofes ist ^{gelb} gelblich
ein kleiner Platz. Die ist ein
mal in der Nacht ging, was sie
in der Hof der Halbweg zwischen
oben eines Mauer. Sie sagte
die kleine: "Was hast du denn in
deinem Mauer?" Sie antwortete sie.
"Gute Mauer" (Gute Mauer). "Was
einen, aber was sie sie von
sich selbst. In der Hof mußte
sie jeden Morgen die Mauer sehen.
Die kleine Gang hat sie oft einen
Mauer. Was hast sie eine Mauer,

wenn sie das Milchdämmchen tragen
 dürfte! Dann kann sie nach Hause
 gehen, begleitet ist sie immer.
 Einmal bekam sie eine große Kugel
 von dem gezeichnet. Die Kugel ist
 gleich in das Milchdämmchen. Auf einmal
 schickte sie ihm schickte nach
 Luft. Die Kugel warf ihm Blau
 blau. Gerade dann ist die Kugel
 da. Die Kugel ist von Finger in
 das Milchdämmchen. Da mußte sie
 sein und das Milchdämmchen war
 sein.



R 2 f. Inhalt ist!

Dort: Die Kugel ist die, wenn sie
 das Milchdämmchen tragen dürfte! Dann

die Feiern zu, begleitet ist sie.

20. Brief an 13. März 40.

In der Postkapsel.

Man merkt ab, Klugheit und die Weis-
se fallen alle in mich dem Weisheit-
ten, in die Postkapsel. Ein kleines
Briefchen liegt: Wo sind wir denn,
ist noch ganz zerkleinert? Da fragt
ein verzeihliches, bescheidenes Brief-
Mädchen den Jona Brief? Darauf
antwortet er das Briefchen: Ich muß
an die oberste Linie der Front. Eine
kleine Mädchenhand hat mich gepreß-
t. Es hat sich so geglaubt, denn das
Daher hat es eine große Freude davon.
Eine Aufmerksamkeits Briefchen von ich.

+ von Ferdinand: Eine Großmutter
hat mich mit zitteriger Hand die Brief-
staben auf mich gesetzt. Ein Dank
ist ihr Gottes für die fle. Beförderung.
Ich komme von Hamburg und warte
er bis nach Hamburg. Ein anderer
Brief erzählt: Meine Beförderung ist
eine sehr geringe. Das soll ich zu
an meinem Hand. Ich bin mit ein-
em kleinen besetzt worden. Eine
sehr kleine ich von einem das der
meine Geburt geschehen ist. Eine
lange eine Hand in der Briefkasten
und soll der Brief sein. Nach ein
Brief ist zu sein. Sollt es sein
ein anderer Brief zu sein. Die kleine
Anzeige zeigt, daß es ein gewisser-
licher ist! So soll nach Hamburg in

eine fünf - Stundenarbeit. Ein Ab-
pender heißt: Ludwig Beißler Leig-
zige Ausbacherstraße Nr 62. Auf ein-
mal greift eine Hand hinein und
zieht die Aufgabekarte heraus. Die
anderen müssen mit dem Zing nach
vorne fahren.



R. 2 f.

Hans trägt seinen Ranzzen

Hans trägt seinen Ranzzen auf
den Rücken. Erika nimmt
ihre schwere Mappe in die Hand.
Fräulein Schubert sagt: Das ist
nicht gesund! Kannst du
denken warum

Herzogin
Katharina
Katharina
Katharina
Katharina



Katharina
Katharina



U U U U

A A O O O O O O O O O O

B B B B B B B B B B B B

C C C C C C C C C C C C

D D D D D D D D D D D D

E ~~E~~ E E E E E E E E E E

F f f f f f f f ~~f~~ f f f f f f f f

~~G~~ ~~G~~ G G G G G G G G G G

O O O O O O O

U U U U







